

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Kölner Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An die Vorsitzende
des Ausschusses für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
Frau Teresa De Bellis-Olinger

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 15.09.2022

AN/1648/2022

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	15.09.2022

Konzeptvergabe zur Kürung einer „Managerin des Jahres,, und Preisverleihung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau De Bellis-Olinger,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 15.09.2022 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Jahr 2023 in Kooperation mit den Körperschaften des öffentlichen Rechts (IHK, HwK, Kreishandwerkerschaft), der KölnBusiness Wirtschaftsförderung-GmbH und dem Kölner Unternehmensbündnis „Mit Frauen in Führung“ eine Auszeichnung für Frauen ins Leben zu rufen, die die Verdienste von Frauen in Führungspositionen angemessen würdigt. Die Auszeichnung „Managerin des Jahres“ mit anschließender Preisverleihung soll alle zwei Jahre – beginnend in 2023 – verliehen werden.
2. Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Vorhaben ein Budget von 25.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Begründung:

Frauen sind in vielfältigen Positionen Leistungsträgerinnen. Als selbstständige Unternehmerinnen, Meisterinnen und Gründerinnen haben sie gleichberechtigt ihren Platz in Führungspositionen der Wirtschaft. Fast jede vierte Gründung im Handwerk erfolgt durch eine Frau. Trotzdem ist das Entwicklungspotenzial von Frauen damit aber noch lange nicht ausge-

schöpft.

Der Preis soll die Öffentlichkeit für das Thema „Frauen in Führung“ sensibilisieren. Zudem werden Vorbilder gezeigt, die zur Nachahmung animieren, und dazu beitragen, dass Verdienste von Frauen angemessen gewürdigt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Um das Vorhaben und insbesondere die Vergabe mit genügend Vorlaufzeit planen und organisieren zu können, ist ein schnellstmöglicher Beschluss im Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern erforderlich. Die Mittel sollten bis 31.12.2022 verausgabt werden, damit eine Realisierung in 2023 gewährleistet wird und die Auszeichnung „Managerin des Jahres“ mit anschließender Preisverleihung erstmals in 2023 erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer